

Bernd Vogel/Petra Roedenbeck-Wachsmann
Glaubenskurs mit Dietrich Bonhoeffer (Gemeindegarbeit praktisch 1). Ham-
burg: Agentur des Rauhen Hauses/Göttingen: Vandenhoeck-Ruprecht 2009,
96 Seiten.

Gottfried Adam

Zwei Mitglieder der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft haben diesen Glaubenskurs ausgearbeitet. Das eine Mitglied ist Pastor in Hannoversch Münden, das andere ist Rechtsanwältin in Hamburg. Der Kurs ist in zwölf Einheiten unterteilt. Er ist um die Frage herum konzipiert „Was glauben wir? Was glaube ich – wirklich?“ Die zwölf Abende sind jeweils im Einzelnen von einer Übersicht über die Gesamtplanung bis hin zu den einzelnen methodischen Schritten und Arbeitsformen und zum einzelnen Arbeitsblatt durchkonzipiert. Auf der CD-ROM sind dann auch noch einmal die Bilder in Farbe sowie weitere Texte, die man kopieren oder anhören kann, enthalten.

Der Glaubenskurs

Doch was sind die Themen, um die es in diesem Glaubenskurs geht? Die folgende Übersicht zu den zwölf Abenden lässt bereits erkennen, dass es um existentielle Fragestellungen und Inhalte geht:

1. Wer bin ich?
2. Glauben lernen?
3. Im Diesseits leben – den Himmel erwarten
4. Teure Gnade
5. Was ist Sünde? Was ist Vergebung?
6. Weltlich von Gott reden
7. Kreuz
8. Mensch Jesus – Von der Würde des Menschen
9. Von der Auferstehung her leben
10. Christus als Gemeinde – hat die Kirche Zukunft?
11. Was glauben wir wirklich? – Resümee

12. Von guten Mächten wunderbar geborgen – feierlicher Abschluss.

Die Autoren schreiben, dass sie die Erfahrung gemacht haben: „Bonhoeffer interessiert – richtig ins Gespräch gebracht – alle: die Frommen, die Pragmatiker, die Friedensbewegten, die ‚Gebildeten‘, die Kirchenkritiker, ... die Skeptiker, die Liebhaber der Tradition, die Wagemutigen im Denken und Glauben. Sein Leben, aber auch seine Worte helfen, Grund zu finden in schwieriger Zeit.“ (S. 4) Aufgrund eigener Erfahrungen mit Texten Bonhoeffers kann der Rezensent diese Aussage nur voll bestätigen.

Zu Verwendungsmöglichkeiten

Gegenwärtig wird viel über Glaubenskurse geredet und geschrieben. An vielen Stellen versucht man auch, sie konkret durchzuführen. Sie werden von vielen als ein wichtiger Baustein im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Kirchenreform gesehen. Es ist wohl wahr, dass das Anliegen von Glaubenskursen, den Glauben denkerisch zu verantworten, ein gutes evangelisches Unterfangen darstellt: *fides quaerens intellectum*. Allerdings ist in einer Reihe von Glaubenskursen eine missionarisch-evangelistische Einführung mit einer entsprechenden Milieuvorbereitung in der Perspektive vorhanden und zu erkennen. Im vorliegenden Modell ist dies nicht der Fall. Der Kurs dürfte sich zweifellos auch in der Gemeindegliederarbeit erfolgreich verwenden lassen. Im Zusammenhang mit Schulfach Religion richten wir aber den Blick auf die Möglichkeiten des schulischen Religionsunterrichts. Ich bin überzeugt, dass für die Oberstufe mit Hilfe der Ausarbeitung von Vogel und Roedenbeck-Wachsmann ein auf die jeweilige Klasse zugeschnittener Glaubenskurs ausgearbeitet werden kann, der das Interesse der Schülerinnen und Schüler finden wird.

Nicht zuletzt stellt die biographische Orientierung des Glaubenskurses an Dietrich Bonhoeffer eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Beschäftigung mit den zentralen Fragen des christlichen Glaubens dar. Das biographische bzw. biographiebezogene Arbeiten hat sich im schulischen Religionsunterricht in den letzten Jahren ja als eine nachhaltige Form des Unterrichtens erwiesen. – Dadurch, dass man auf die ausgewählten, zentralen Texte aus dem Werk Bonhoeffers zurückgreifen kann, ist bereits viel Vorbereitungsarbeit geleistet. Die beigelegte CD-ROM ermöglicht zudem, weitere ausgearbeitete Texte heranzuziehen, sie entweder für die Lektüre der Schüler/innen zu kopieren oder sie auch im Unterricht teilweise anzuhören. Durch die methodischen Hinweise werden viele Anregungen gegeben und dadurch ist auch für eine methodische Abwechslung gesorgt. Ich deutete zuvor an, dass Glaubenskurse durchaus nicht unproblematisch sein können. Ich zähle diesen Glaubenskurs zu den besten, die es gegenwärtig gibt.